

Medienstelle
Benjamin Schmid
Mediensprecher

Büro: Claragraben 55, 4058 Basel
Telefon: +41 61 685 12 52
medienstelle@bvb.ch

Basel, 2. August 2018

Schienen-Infrastruktur

BVB ergreift Massnahmen zur Reduktion von unerwarteten Schäden auf dem gesamten Schienennetz

Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) haben auf ihrem Netz in den vergangenen Wochen eine erhöhte Abnutzung und Schäden an den Schienen festgestellt. Unmittelbar vorgenommene Abklärungen ergaben, dass unerwartete Verzögerungen und Abweichungen bei der Instandhaltung der Räder der gesamten Tramflotte bestehen. Eine Reihe von Massnahmen zur Ursachen- und Schadensbehebung wurden ergriffen. Auch mit den eingeleiteten Massnahmen kann der Trambetrieb uneingeschränkt fortgeführt werden.

In den vergangenen Wochen hat die BVB auf verschiedenen Abschnitten ihres Netzes eine auffällig hohe Abnutzung der Schienen sowie neue Schäden an diesen festgestellt. Daraufhin hat die BVB unmittelbar intensive technische Abklärungen bezüglich der Tramflotte eingeleitet.

Die Analysen zeigten einen Rückstau in der Flotten-Instandhaltung auf. Dieser Instandhaltungsstau führte aufgrund nicht rechtzeitig behobener Mängel bei den Rädern zu einer erhöhten Abnutzung und zu Schäden an den Schienen. Um dieser unvorhergesehenen Entwicklung rasch entgegen zu wirken hat die Geschäftsleitung eine Taskforce eingesetzt. Oberstes Ziel ist die Behebung und Klärung aller Ursachen.

Getroffene Massnahmen ohne Auswirkungen auf Betrieb

Die Geschäftsleitung definierte gemeinsam mit den involvierten Bereichen griffige Massnahmen, unter anderem eine Aufstockung der personellen Ressourcen und die Nutzung von technischen Anlagen der BLT, um die Mängel an den Rädern rasch zu beheben. Die Massnahmen werden so umgesetzt, dass der Trambetrieb uneingeschränkt fortgeführt werden kann.

Die Behebung sämtlicher Mängel an den betroffenen Fahrzeugen wird voraussichtlich Mitte September abgeschlossen sein. Die aktuellen Erkenntnisse und daraus resultierenden Massnahmen sollen dazu beitragen, den bisherigen Abnutzungsgrad der Schienen möglichst längerfristig einzudämmen und so zum Erhalt des Netzes beizutragen.

Durch rechtzeitige betriebliche und infrastrukturelle Massnahmen stellt die BVB sicher, dass die Betriebsstabilität und Sicherheit stets gewährleistet bleibt. Um das Schienenmaterial zu schonen,

fahren die Trams während der nächsten vier Wochen mit verringerter Geschwindigkeit über Kreuzungen und Weichen. Trotz dieser Vorsichtsmassnahmen kann der Trambetrieb eingehalten werden.

Gründliche Ursachenabklärung im Gang

Zur Klärung der Ursachen und Auswirkungen dieser unvorhergesehenen Entwicklung und zur gründlichen Aufarbeitung der Prozesse und Strukturen werden auch externe Fachpersonen beigezogen. Die BVB hat sowohl den Kanton Basel-Stadt als Besteller und Eigner sowie das Bundesamt für Verkehr BAV frühzeitig über die Vorkommnisse und Erkenntnisse informiert und wird dies weiter tun.

Die BVB hat höchste Ansprüche an das Qualitätsmanagement und nimmt die festgestellten Auffälligkeiten sehr ernst. Auf der Basis einer gründlichen Analyse der internen Abläufe wird die Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit den betroffenen Bereichen organisatorische und technische Massnahmen umsetzen, die geeignet sind, diese oder ähnliche Entwicklungen künftig vollumfänglich zu verhindern.

Basler Verkehrs-Betriebe (BVB)

Die BVB betreibt als grösste Partnerin im Tarifverbund Nordwestschweiz in Basel-Stadt und Umgebung fast 182 Kilometer Tram- und Buslinien. Auf 9 Tram- und 13 Buslinien sind täglich 85 Tramkompositionen und 88 Busse im Einsatz. Seit dem Jahr 2006 wird die BVB als öffentlich-rechtliche Anstalt geführt und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz des Kantons Basel-Stadt. 1255 BVB-Mitarbeitende sorgen 365 Tage im Jahr für einen reibungslosen Betrieb. Die BVB befördert jährlich fast 131 Millionen Fahrgäste und erzielte im Jahr 2017 einen Jahresgewinn von 270'607 Franken. (Zahlen: Stand 31.12.2017)